

Inhaltsverzeichnis

Einleitung (und Vorwort)	11
1. Zielsetzung	11
2. Ein geschichts- und geschichtenträchtiges Hundertjähriges	11
3. Die Welt und wir	12
4. Meine persönliche Motivation	13
5. Plan	14
1. Teil. Ausgangslage und Grundlagen	17
A. Das Identitätspotenzial	17
1. Facetten der Identität	17
1.1 Individuelle Identität	17
1.2 Kollektive Identität	18
1.3 Kulturelle Identität	19
1.4 Identität, Einzigartigkeit und Andersartigkeit	20
2. Potenziale der Identitätsbetrachtung	20
2.1 Gestaltbarkeit von Identität	21
2.2 Nutzen von Identität	21
B. Das Besondere der Identitätsfrage im östlichsten Osten Belgiens	23
1. Deutschsprachige Belgier	23
2. Geschichtlicher Rückblick	25
2.1 Einleitung	25
2.2 Politische Zugehörigkeiten	25
2.3 Kirchliche Zugehörigkeiten	27
3. Problematik der Identitätsfrage	28
3.1 Ungeklärte Identität	28
3.2 Konzeptioneller Status Quo	29
3.3 Komplexität der Gegebenheiten	31
3.4 Einfluss der Vergangenheit	32
3.5 Dominanz des regionalen „Ost-West-Konflikts“	33
3.6 Mangelndes Verständnis der Sinnhaftigkeit	33
3.7 Fehlende neutrale Instanz	33
C. Herangehensweise	35
1. Leitlinien	35
2. Methoden	35
3. Kriterien	36

2. Teil. Identitätsdimensionen	39
A. Historische Identität	39
1. <i>Einleitung</i>	39
2. <i>Die (impliziten) Identitätsmodelle</i>	40
2.1 Einleitung	40
2.2 Positionen	41
2.3 Identitätsbezug	43
3. <i>Kritische Bewertung</i>	44
3.1 Grundsätzliche Defizite der geschichtswissenschaftlichen Perspektive	44
3.2 Prüfung der Argumente im Einzelnen	46
4. <i>Brauchbare historische Erkenntnisse</i>	49
4.1 Grundsätzliche Bedeutung der Geschichte für die Identitätsfrage	49
4.2 Ostbelgische Geschichtskultur und Historisierungsidentität	51
4.3 Identitätsrelevante Merkmale	53
B. Sprachliche Identität	57
1. <i>Ausgangslage</i>	57
2. <i>Konfliktlinien</i>	57
2.1 Was ist deutsche Sprache?	58
2.2 Wo wird Deutsch gesprochen? Wo darf / muss es gesprochen werden?	59
2.3 Wer ist deutschsprachig?	61
2.4 Wie weit reicht deutsche Sprach- bzw. deutschsprachige Kulturpolitik?	62
2.5 Wie „deutsch“ darf man in Belgien sein? Deutsch oder deutschsprachig?	63
3. <i>Identitätsrelevanz der (deutschen) Sprache</i>	64
3.1 Aufgabenstellung	64
3.2 Sprache und Staat	65
3.3 Sprachgrenzen und -kontakte	66
3.4 Sprachpolitik	68
C. Ethnisch-kulturelle Identität	71
1. <i>Einleitung</i>	71
2. <i>Bildung, Kunst und Medien</i>	72
2.1 Bildung	72
2.2 Kunst und Architektur	72
2.3 Medien	73
3. <i>Religion und Kirche</i>	74
4. <i>Vereinsleben, Feste und Feiertage</i>	76
5. <i>Kollektive Mentalitäten, Charaktere und Vorbilder</i>	77
5.1 Einleitung	77
5.2 Vorbilder und Helden	78
5.3 Selbstbewusstsein und Lokalpatriotismus	78
5.4 Nord und Süd	79
5.5 Einheimische und Zugezogene	80

6. <i>Folgerungen für die Identität</i>	81
6.1 Komplexität	81
6.2 Inselkultur?	82
6.3 Grenzkultur	82
D. Institutionelle Identität	85
1. <i>Einleitung</i>	85
2. <i>Schatten der Vergangenheit</i>	85
2.1 Einleitung	85
2.2 Die ersten 50 Jahre Zugehörigkeit zu Belgien und ihre Bewertung	86
2.3 Heutige Relevanz?	88
3. <i>Staat, Staatszugehörigkeit, Staatsangehörigkeit</i>	89
3.1 Einleitung	89
3.2 Staatszugehörigkeit	90
3.3 Staatsangehörigkeit	90
3.4 Monarchietreue	91
3.5 Die letzten Belgier?	92
4. <i>Deutschsprachige Gemeinschaft</i>	92
4.1 Genese	92
4.2 Deutschsprachige Gemeinschaft und deutschsprachige Belgier	94
4.3 Einheitlichkeit?	94
4.4 Minderheitenstatus	95
5. <i>Andere Einheiten</i>	95
5.1 Europa und Euregio Maas-Rhein	95
5.2 Wallonische Region und Provinz Lüttich	96
5.3 Gemeinden, Städte und Dörfer	96
6. <i>Indirekte Prägungen</i>	97
6.1 Rechtsordnung	97
6.2 Fahnen, Wappen und Hymnen	99
6.3 Staatsferne	99
7. <i>Beitrag zur Identität</i>	99
7.1 Institutionelle Zugehörigkeit zu Belgien als Identitätsbasis?	99
7.2 DG als Chance und Risiko	100
7.3 Autonomie als Identitätsersatz?	103
E. Regionale Identität	105
1. <i>Einleitung</i>	105
2. <i>Landschaft und Natur</i>	105
3. <i>Wirtschaft und Soziales</i>	107
4. <i>Ostbelgien</i>	109
4.1 Die Suche nach einer griffigen Bezeichnung	109
4.2 Ostbelgien als Marke	110
5. <i>Offenheit und Grenzlagenbewusstsein</i>	111
5.1 Europäischer und Euregionaler Großraum	111

5.2 Offenheit	112
5.3 Grenzlagenbewusstsein und mentale Grenzen	112
5.4 Partikularismus	112
6. <i>Beiträge zur Identitätsfindung</i>	114
6.1 Einleitung	114
6.2 Bedeutung der Grenzen	114
6.3 Nomen est Omen	116
6.4 Namensänderung als identitätssteigernde Maßnahme?	117
6.5 „Ostbelgien“ als identitätsstiftende Bezeichnung?	117
6.6 Marke statt Identität?	120
6.7 Bedeutung der Regionalität	120
3. Teil. Identität anders denken	123
A. Einleitung	123
1. <i>Zwischenfazit</i>	123
2. <i>Warum das nicht reicht</i>	124
3. <i>Identitätsbildung als Gestaltungsaufgabe</i>	126
B. Perspektivwechsel	127
1. <i>Vom Problem zur Chance</i>	127
2. <i>Von der Vergangenheitsbewältigung zur Zukunftsgestaltung</i>	139
2.1 Einleitung	129
2.2 Welche Vergangenheit?	130
2.3 Welche Bewältigung?	131
2.4 Vergangenheit als Erkenntnisquelle für die Zukunftsgestaltung?	133
3. <i>Von der Abgrenzung zur Verbindung</i>	135
4. <i>Von der Zugehörigkeit zum Lebensraum</i>	137
5. <i>Von Geschichte zu Geschichten</i>	139
C. Grundideen	141
1. <i>Einleitung</i>	141
2. <i>Die Mischung macht's</i>	142
2.1 Einleitung	142
2.2 Übergangsland	142
2.3 Nachbarn	143
2.4 Belgisches und Deutsches	145
2.5 Eher belgisch	145
2.6 Eher deutsch	147
2.7 Mischungsergebnis	147
3. <i>Verständigung und Verständnis</i>	149
3.1 Nach innen	149
3.2 Nach außen	150
3.3 Brückenbauer	151

4	<i>Heimat</i>	151
4.1	Einleitung	151
4.2	Regionale Heimat	152
4.3	Sprachliche Heimat	154
4.4	Heimat und Migration	155
5.	<i>Zusammengehörigkeit</i>	155
5.1	Institutionelle Zusammengehörigkeit	156
5.2	Faktische Zusammengehörigkeit	156
6.	<i>Sprache</i>	158
6.1	Streitgrund oder Bindeglied?	158
6.2	Sprachschutz und Sprachnutzen	160
D.	Identitätsstiftung	163
1.	<i>Gestaltung einer Identität</i>	163
1.1	Gestaltungsnotwendigkeiten	164
1.2	Gestaltungsfreiheiten	166
1.3	Gestaltungsinspirationen	167
2.	<i>Prämissen einer gestalteten Identität</i>	168
2.1	Integrativ	168
2.2	Vieldimensional	168
2.3	Offen	169
2.4	Hybrid	169
3.	<i>Verantwortlichkeiten</i>	170
4.	<i>Maßnahmenbeispiele</i>	171
4.1	Einleitung	171
4.2	Allgemeine Rahmenbedingungen	172
4.3	Sprache	172
4.4	Bildung und Kultur	173
4.5	Zusammenhalt und Gemeinschaftsaktivitäten	174
4.6	Das Besondere fördern	174
4.7	Symbolisches	175
Gesamtfazit		177
1.	<i>Worum es geht</i>	177
1.1	Identitätsverständnis	178
1.2	Der neue Sinn der Deutschsprachigkeit	180
1.3	Selbstbetrachtung und Drittvergleich	181
2.	<i>Was kommen wird</i>	183
2.1	Evolutive Identität	184
2.2	Spuren in die Zukunft?	185
2.3	Und danach?	186
Familienbiografische Notizen		189
Quellenverzeichnis		191